

50 JAHRE

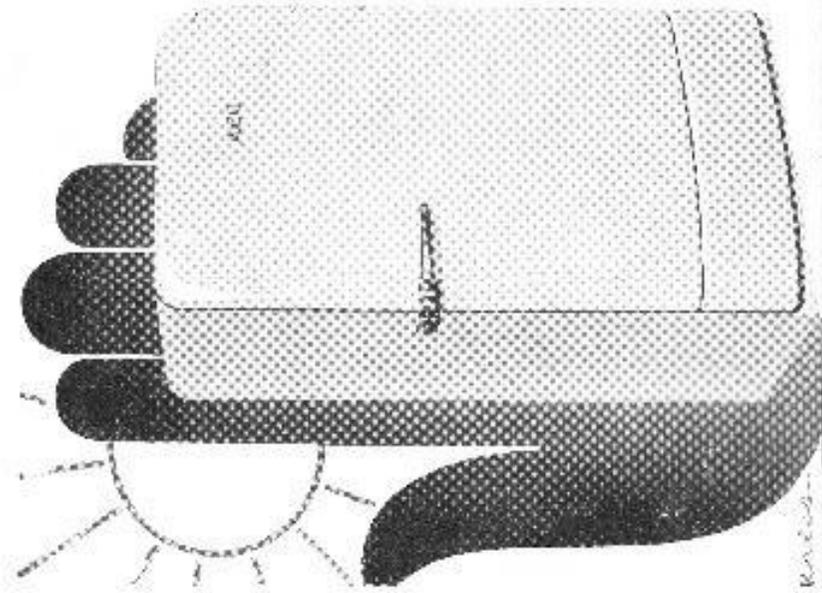


1905

—

1955

MUSIKVEREIN BÖHRINGEN



AEG Kühlschränke

*für Haushalt
Gewerbe und
Landwirtschaft*



in 4 verschiedenen Ausführungen

ALLGEMEINE ELEKTRICITÄTS - GESELLSCHAFT

6127

50 JAHRE MUSIKVEREIN BÖHRINGEN

25.-27.

Juni

1955

FESTGRUSS DER GEMEINDE BÖHRINGEN

Die Gemeinde Böhlingen beehrt freudig bewegt das 50. Gründungsfest ihres Musikvereins.

Sie ruft allen Festteilnehmern aus nah und fern, besonders allen aktiven Musikern und Freunden der Volksmusik ein herzlichtes Willkommen zu.

Ihr besonderer Willkomm-Gruß gilt den Festgästen aus dem schönen Schweizerland.

Lenze
Bürgermeister

ZUM GELEIT

Im kulturpolitischen Leben einer Gemeinde hat die Pflege der deutschen Volksmusik immer einen bevorzugten Platz eingenommen.

So haben sich auch in unserer Gemeinde vor 50 Jahren einige Männer zusammen gefunden, welche nach des Tages Last und Mühe sich diesem hohen Ideal widmeten. Die Musik ist es, welche den Menschen in guten und bösen Tagen mit jenen Freuden erfüllt, die als Gleichklang zur Lebensfreude notwendig sind. Ohne Musik wäre unser Gemeinschaftsleben einsam und leer, daher sind die Musikkapellen für Stadt und Land ein Lebensbedürfnis geworden.

Es gereicht mir zur aufrichtigen Freude namens der Musikkapelle Böhlingen alle Musikfreunde aus nah und fern, aber insbesondere alle Kapellen unserer engeren Heimat und auch der benachbarten Schweiz, welche unser 50 jähriges Jubiläum durch Ihre Mitwirkung festlich gestalten, einen herzlichen Willkomm-Gruß zu entbieten. Mögen Sie alle Stunden des Frohsinns und der Erholung finden, die Ihnen viele Jahre in bester Erinnerung bleiben mögen.

Musikkapelle Böhlingen
1. Vorstand Adolf Baumann



In unserem Bekleidungshaus
findet die ganze Familie
in größter Auswahl und bester
Qualität stets das Richtige

DER WEG ZU SCHULER LOHNT IMMER

Schuler

Das führende Haus für Bekleidung

Ekkehardstr. 26 SINGEN Telefon 2054

„Gasthaus zur Sonne“

BÖHRINGEN ÜBER RADOLFZELL
Besitzer Fritz Vogel - Telefon Radolfzell 524

Gut bürgerliche Küche
Moderne Fremdenzimmer
Autogruppen

SENZE HELMLINGER Böhlingen - Telefon 605

Gemischtes Warengeschäft - „Gemüsebau“

Brot- und
Feinbäckerei

Anton Bertsche

BÖHRINGEN - BISMARCKSTRASSE 16

FESTAUSSCHÜSSE

Ehrenpräsident:	Bürgermeister Erich Leuze (Rosette - weiß)	
Festpräsidium:	Festpräsident Adolf Baumann, Festdirigent Ernst Kutt Festschriftführer Karl Pfeiffer, Festkassier Josef Monti (Rosette weiß - grün)	
Sonstige Ausschüsse:	Organisation: 1. Vors. Adolf Baumann, 2. Vors. Fritz Schoch Presse: 1. Vors. Friedrich Uhl, Finanzen: 1. Vors. Walter Schmid Dekoration: 1. Vors. Erwin Fritschl, Wirtschaft: 1. Vors. Erich Honold, Empfangskomitee: 1. Vors. Richard Narr Festdamenführer: Siegfried Moriell (Rosette weiß/rot)	
Vorstandschaf des festgehenden Vereins	1. Vorstand:	Adolf Baumann
	2. Vorstand:	Fritz Schoch
	Schriftführer:	Karl Pfeiffer
	Kassier:	Josef Monti
Verwaltungsräte	Aktiv:	Erwin Kleissler Karl Ruf Helmut Horber
	Passiv:	Karl Uhl Heinrich Helmlinger Emil Schellinger



Gasthof und Metzgerei „Zum Kranz“

BÖHRINGEN, TEL. 209 RADOLZFELL

Gepflegtes Restaurant - Gute Küche
Moderne Fremdenzimmer - Garagen - Saalbetrieb

Käthe Haug

Gemischtes Warenhaus
Böhringen - Telefon 339

Lebensmittel
Wein
Spirituosen
Feinkost
Süßwaren

Haushaltsartikel
Glas - Porzellan
Schreibwaren
Drogen
Futtermittel

RESTAURANT - CAFÉ JÄGERSTÜBLE

erwartet Ihren Besuch!

ff. Biere der Adlerbrauerei Göggingen

INHABER: M. PFAU Böhringen - Singener Straße 1

ALBERT UHL Böhringen - Radolfzeller Straße 10

Lebensmittel	Süßwaren	Wein und Bier	Wolle und Kurzwaren
Feinkost	Rauchwaren	Likör und Sprudel	Sämereien

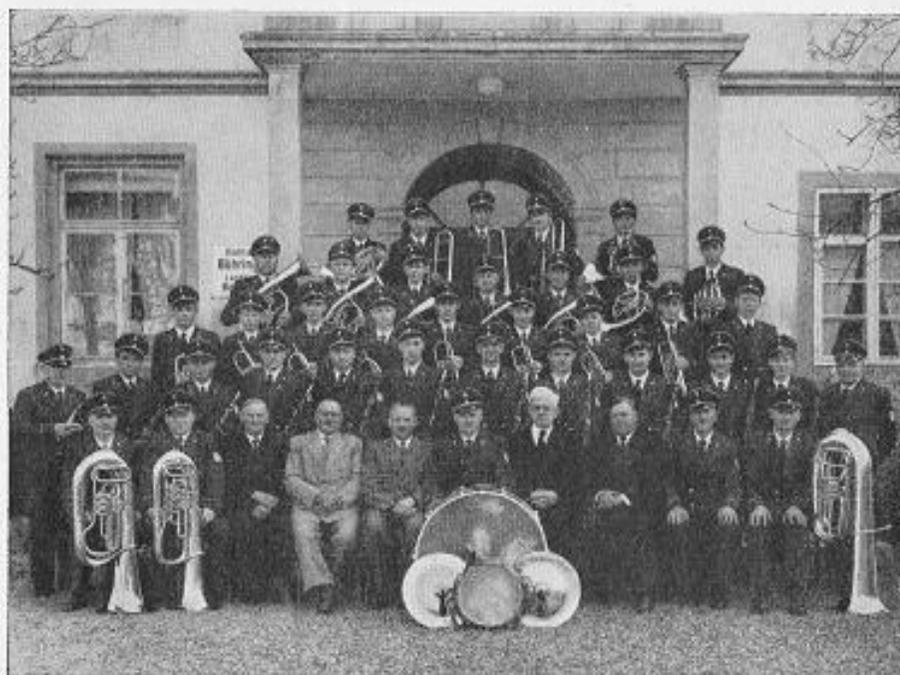
SANITÄRE ANLAGEN **Hermann Scherrer**

Böhringen

Öfen - Herde (Propangas) in reicher Auswahl!

Bäckerei Arthur Schafheitle

Böhringen - Singener Straße



Musikkapelle Böhringen im Mai 1955

Aktive Musiker des Musikvereins Böhringen

Juni 1955

1. Kutt	Ernst	Dirigent	21. Kleißler	Werner	I. Waldhorn
2. Nock	Friedbert	Flöte - Piccolo	22. Stemmer	Arthur	II. Waldhorn
3. Straub	Alfred	Es-Klarinette	23. Wannemacher	Emil	III. Waldhorn
4. Wannemacher	Herbert	Es-Klarinette	24. Kleißler	Ernst	IV. Waldhorn
5. Kutt	Fritz	I. Klarinette	25. Ruf	Fritz	I. Tenorhorn
6. Kleißler	Erwin	I. Klarinette	26. Scholter	Helmut	I. Tenorhorn
7. Schmid	Walter	I. Klarinette	27. Specker	Anton	II. Tenorhorn
8. Jauch	Rudolf	I. Klarinette	28. Fritschi	Ottmar	III. Tenorhorn
9. Neidhart	Edwin	II. Klarinette	29. Pfeiffer	Karl	Baryton
10. Ruf	Bernhard	II. Klarinette	30. Schwanz	Rudolf	I. Posaune
11. Ruck	Gottlob	III. Klarinette	31. Baumann	Herbert	II. Posaune
12. Bruttel	Lothar	III. Klarinette	32. Horber	Adolf	III. Posaune
13. Horber	Helmut	I. Flügelhorn	33. Schoch	Fritz	I. Baß
14. Jauch	Günther	I. Flügelhorn	34. Schmid	Fridolin	II. Baß
15. Hassel	Alfons	II. Flügelhorn	35. Ruf	Karl	II. Baß
16. Erne	Alfred	I. Trompete	36. Uhl	Martin	Kl. Trommel
17. Stetter	Hans	I. Trompete	37. Haug	Adolf	Gr. Trommel
18. Kleißler	Manfred	II. Trompete	38. Erne	Eugen	Becken
19. Simon	Georg	II. Trompete			
20. Baumann	Hans-Dieter	III. Trompete			

Untenstehende Firmen lieferten die Uniformen unserer Musikkapelle.

Die einheitliche Kleidung Ihrer Musikkapelle



fördert deren Ansehen nach außen
bringt neues Leben in den Verein
hilft die Feste und Feiern verschönern und ist
billiger als Sie annehmen, wenn Sie sich unverbindlich vom Spezialisten
beraten lassen. Schreiben Sie doch an

K. NEGELE, TÜBINGEN

Fernsprecher 26 03 · Postfach 68
und lassen Sie sich die neue Modellkollektion vorführen!

Auch die schicke Kleidung des Böhringer Musikvereins stammt aus diesem Haus!

JULIUS
Speck
STAHRINGEN-BODENSEE
KAUF UND TEXTIL-VERSANDHAUS
TELEFON 18

Aussteuerartikel jeglicher Art, wie Bettwäsche,
Inletts, Bettfedern und Matratzen, Wolldecken,
Teppiche, Haus- und Küchenwäsche, Leibwäsche usw.
Fertigkleidung für Damen, Herren und Kinder,
Kleiderstoffe in riesiger Auswahl, Arbeitsbekleidung

GRÖSSTE AUSWAHL, BEI BILLIGSTEN PREISEN

Hubert Pecher

Schneidermeister · Böhringen

Eduard Konzept

Schneidermeister · Böhringen

Max Gerstlauer

Schneidermeister · Böhringen

Albert Stetter

Schneidermeister · Radolfzell

EHRUNGEN

Gründer der Musikkapelle am 1. Juli 1905	Emil Kornmeier	Karl Specker †
	Otto Datz	Adolf Sproll †
	Karl Wehrle	Karl Wick †
	Michael Weltin †	Josef Uhl †

Ehrenmitglieder	Emil Kornmeier	Josef Schmutz
	Josef Eisen	Paul Fetzer

Aktive Mitglieder		Eintritt	Dienstjahre
Für 35 Jahre	Eugen Erne	1919	36
	Ernst Kleißler	1920	35
	Karl Ruf	1920	35
Für 30 Jahre	Ernst Kutt (Dirigent)	1923	32
	Anton Specker	1924	31
	Erwin Kleißler	1924	31
	Fritz Kutt	1924	31
Für 25 Jahre	Adolf Haug	1926	29
	Fridolin Schmid	1926	29
	Emil Wannenmacher	1926	29
	Fritz Ruf	1927	28
	Ottmar Fritsch	1927	28
	Fritz Schoch	1928	27

EHRUNGEN

durch den Hegau-Musikverband aus Anlaß des
50-jährigen Vereinsjubiläums des Musikvereins Böhringen

Für 40 Jahre aktiv	Adolf Baumann (1. Vorstand)
	Anton Specker

Weine der Winzergenossenschaft EDENKOBEN - KELLERABFÜLLUNG
und andere vorzügliche Weine empfiehlt

Hans Uhl KÜFERMEISTER - BÖHRINGEN

Karl Böhler Modische Damen-, Herren- und Kinderschuhe
Arbeitschuhe und Gummistiefel
SCHUHGESCHÄFT REPARATUREN-MASSANFERTIGUNG
Böhringen - Kohlerstraße

MALERMEISTER **Reinhard Herr**
Anstriche aller Art - Schriften- und Möbelmalerei
Böhringen - Feldstraße

Willi Graf BÖHRINGEN - TELEFON 501
Lebensmittel, Wein, Spirituosen, Glas und Porzellan, Wolle und Textilien

Gasthaus zum Friedrichsheim Bes. Ewald Erne
SAALBAU · SEEBLICKTERRASSE
Böhringen beim Bahnhof
Gut bürgerliche Küche, Fremdenzimmer m. fließend Wasser, Zentralheizung, Autogarage

 **Schellhammer**

Geschichte des Musikvereins Böhlingen

An der Bahnlinie Offenburg—Konstanz zwischen den beiden Städten Singen und Radolfzell, wo der Wanderer, der vom Westen kommt, zum erstenmal eine Fläche des Bodensees (Untersee) überschauen kann, liegt Böhlingen. Als um die Jahrhundertwende die beiden genannten Städte sich zu regelrechten Industriestädten entwickelten, erlebte auch Böhlingen einen ungeahnten Aufschwung, sodaß sich die Gemeindeverwaltung veranlaßt sah, verschiedene Neuerungen vorzunehmen. So wurde im Jahre 1901 unter Bürgermeister Alois Fritschi die Wasserleitung gebaut, die bei dem großen Brand an der Hauptstraße im November 1902 vortreffliche Dienste leistete. Auch wurde gegenüber der „Sonne“ die Ortswaage erstellt. Indem aber die Einwohnerzahl sich zusehends vermehrte, wuchs auch die Schülerzahl. Aus diesem Grunde mußte die sogenannte Konsumscheune im alten Schulhaus (jetziges Rathaus) verschwinden, ein weiteres Klassenzimmer eingebaut und eine zweite Lehrkraft beigezogen werden. Aber mit dem arbeitsreichen und vorwärtstrebenden Leben erwachte auch der Sportgedanke. So wurde im Jahre 1903 der Turnverein gegründet, dem unter Vorstand Alfred Kuppel und Turnwart Josef Bohl eine ansehnliche Zahl aktiver und passiver Mitglieder beitraten. Die notwendigen Marschlieder wurden von dem damalig hier anwesenden Unterlehrer Josef Müller eingeübt. Indem aber der Turnverein sowie die Gemeinde für ihre Festlichkeiten und sonstigen Anlässe immer wieder eine auswärtige Musik beiziehen mußten, was jedesmal mehr Unkosten verursachte, so wurde allseits der Wunsch geäußert, hier eine Musik ins Leben zu rufen.

So wurde nun im Jahre 1905 die Musikkapelle Böhlingen gegründet. Die eigentlichen Gründer waren:

Otto Datz, Karl Wehle, Johann Graf II, Josef Uhl II, Emil Kornmaier und Karl Specker.

An der Spitze als Dirigent stand Michael Weltin aus Radolfzell. Mit einem von Josef Lingg erhaltenen Darlehen von 450.— Mark wurden von der Firma Schuster und Co. in Markneukirchen die ersten Instrumente bezogen. Leider mußten schon während der Lehrperiode wieder drei Mitglieder ausscheiden. An ihre Stelle traten:

Albert Kleißler, Adolf Sproll und Karl Wick.

Als Probelokal diente die ehemalige Hafner-Werkstätte von Alois Fritschi (heutiges Anwesen des Sattlermeisters Erwin Fritschi), was ihr den Beinamen „Tonhalle“ erbrachte. Schon von Anfang mußte mit dem geliehenen Geld sparsam gewirtschaftet werden; kostete doch damals schon eine Trompete 35, eine Klarinette 50, ein Horn 70 und der Baß sogar 140 Mark. Dazu kommen noch die Ausgaben für Notentpulte (je 3.40 Mark), Musikalien und Dirigentenkosten. Aus diesem Grunde mußte der Verdienst der Musiker, sowie pro Monat 50 Pfg.

Beitrag von jedem Musiker an die Kasse abgeliefert werden. Karl Wehle zog 1906 nach Radolfzell und schied somit leider aus der hiesigen Musik. Indem sich die damals noch junge Musik aber auch für Straßenmärsche und Konzerte einzustellen hatte, mußte dieselbe immer mehr aufgebaut werden. Auch wurde eine Vorstandschaft gegründet. Diese bestand aus:

Albert Kleißler, Vorstand, Adolf Sproll, Schriftführer

Karl Erne, Kassier.

Die Musik vergrößerte sich zusehends und schloß sich 1908 dem Turnverein an. Da es aber zwischen den beiden bald zu Unstimmigkeiten kam, trennte sich 1910 wieder die Musik vom Turnverein.

Inzwischen hatte sich hier eine zweite Kapelle, nach ihrem Dirigenten die sogenannte de Leramusik, gebildet. Wenn dieselbe auch nicht als reguläre Musik anerkannt wurde und auch von Seiten der Gemeinde keinerlei Unterstützung erfuhr, so konnte dieselbe durch ihr Tanzmusikspielen der eigentlichen Musik einigen Schaden zufügen. Aber mit dem Wegzug des Dirigenten brach die betr. Musik wieder zusammen. 1910 schied Emil Kornmaier infolge Arbeitsüberhäufung aus der Kapelle und wurde später zum Ehrenmitglied ernannt. Ebenso verheiratete sich 1911 Otto Datz nach Güttingen. Die Musik aber fand Anklang und vergrößerte sich immer mehr. Aber mit der Vergrößerung wuchsen auch die Ausgaben und es mußte abermals um eine finanzielle Kraft umgesehen werden. Indem Josef Lingg inzwischen selber zwei Söhne bei der Musik und daher auch eine gewisse Einsicht über die Auslagen der Musik hatte, fand dieselbe abermals Hilfe in seiner Person. Als nun die Musik 1912 auf ca. 20 Mann angewachsen war, stellte sich heraus, daß Weltin der Kapelle als Dirigent nicht mehr vorstehen konnte. Aus diesem Grunde mußte die Dirigentenfrage aufgeworfen werden, welche in der Person von Alois Hilpert aus Singen ihre Lösung fand. Da Hilpert nicht nur ein guter Dirigent, sondern auch ein guter Organisator war, wurde der Musikverein gegründet, der sich bald einer großen Zahl aktiver und passiver Mitglieder erfreuen konnte. In dankenswerter Weise gab auch die Gemeinde einen jährlichen Zuschuß. Die Vereinsleitung setzte sich aus folgenden Personen zusammen:

1. Vorstand: Hubert Pfeiffer, Ratschreiber

2. Vorstand: Albert Kleißler

Beiräte: Adolf Sproll (zugleich Schriftführer)

Sigmund Moriell und Anton Keller

Kassier: Wilhelm Eisen

Indem die Musikkapelle bis dahin nur einheitliche Mützen trug, wurden 1913 die grünen Röcke mit dem allgemeinen deutschen Försterhut angeschafft, welche von Carl Fischer in Singen geliefert wurden und auf 24 Mark pro Stück zu stehen kamen. Dieser Betrag mußte von jedem Musiker selbst aufgebracht werden und blieb infolgedessen auch sein Eigentum, was aber für die Musik kein großer Vorteil war;

denn schied ein Musiker aus, so ging meistens auch der Rock verlustig. Die Proben mußten bis dahin in Gastsälen abgehalten werden, was oftmals zu Unannehmlichkeiten führte. Aber mit der Erstellung des neuen Schulhauses 1914 unter Bürgermeister Josef Lingg wurde in demselben auch ein Probelokal für die kulturellen Vereine eingebaut. Unter der Stabführung von Alois Hilpert kam die Musik bald auf eine beachtliche Höhe, sodaß sie an dem Musikfest in Schwennigen, wo die Musik zum erstenmal an einem Wertungsspiel teilnahm in der Stufe „außer Gau“, mit der Ouvertüre „Fata Morgana“ einen schönen Erfolg erringen konnte. Die Musiker erfreuten sich ihres Erfolges und sahen voller Hoffnung ihrer Zukunft entgegen. Aber kurz hernach brach der Krieg aus, der sämtliche aktiven Musiker zu den Waffen rief, und sieben davon opferten ihr Leben. Es sind dies:

Eduard Graf, Bernhard Moricell, Hermann Schmal, Karl Wick,
Emil Haug, Josef Erne und Karl Specker.

Als der Krieg zu Ende war, fanden sich die zurückgekehrten Musiker erfreulicherweise wieder zusammen, sodaß es möglich war, anfangs 1919 den Heimkehrerabend in musikalischer Hinsicht unter der Leitung von Josef Eisen zu verschönern. Nachher übernahm Hilpert wieder den Taktstock. Indem Vorstand Pfeiffer inzwischen die Bürgermeisterstelle von Bühlertal angenommen hatte, wurde Johann Münzer 1. Vorstand. Einen schweren Schlag aber traf die Musik als Hilpert den Dirigentenstab niederlegte, um die neugegründete Musikkapelle „Harmonie“ in Singen zu übernehmen und das gesamte Notenmaterial der Böhlinger Musik an sich zog. Nun mußte neben der Ausbildung des Nachwuchses auch das Notenschreiben übernommen werden. Indem sich bis daher noch niemand befaßte mit dieser Arbeit, war dies eine etwas schwierige Aufgabe. Doch wurde auch dieselbe von Josef Eisen gelöst. Als Dirigenten fanden sich in Zukunft verschiedene Namen:

Bär, Eisen, Fröhlich, Fetzer und Maier.

Da durch Kriegseinwirkung und allzulanges Herumliegen die meisten Instrumente schadhafte und größtenteils unbrauchbar geworden waren, mußte 1920 zur Neuinstrumentierung geschritten werden. Mit einem von Dr. Curtius zinslos erhaltenen Darlehen wurden die neuen Instrumente von der Firma Christian Reißer in Ulm bezogen. 1921 wurde der aktive Musiker Bernhard Uhl durch den Tod entrissen und seine Musikkameraden begleiteten ihn mit Trauerweisen bei seinem letzten Gang. 1924 wanderte der Musiker Theodor Datz nach Südamerika aus. Die Musik überreichte ihm eine Klarinette als Andenken und begleitete ihn mit klingendem Spiel zum Bahnhof. Leider gilt er schon längere Zeit als verschollen. Albert Kleißler, Adolf Sproll und Albert Kutt schieden 1925 altershalber als aktive Musiker aus und wurden für ihre Verdienste zu Ehrenmitgliedern ernannt. Adolf Baumann übernahm die Geschäfte des 2. Vorstandes und Anton Specker die des Schriftführers. Da nun die grünen Uniformröcke

ziemlich abgetragen und zum Teil in Verlust geraten waren, wurde die Musikkapelle im Jahre 1929 neu uniformiert. Die dunkelblauen Marineröcke wurden von Willy Schoch, Singen und die entsprechenden Mützen von Adolf Müller in Singen geliefert. Der Preis pro Uniform betrug 64 Mark. Die Kosten übernahm der Verein, welche durch ein entgegenkommender und dankenswerter Weise von Fräulein Amalia Bertsche gegebenes Darlehen getilgt wurden. Die Uniformen blieben Eigentum des Vereins. 1931 übernahm Fritz Ruf, Radolfzell, die Dirigentenstelle, welcher die Kapelle wieder auf eine beachtliche Höhe brachte, sodaß dieselbe bei dem 19. Gaumusikfest in Welschingen 1934 in ihrer Klasse den ersten Preis erringen konnte. Als Fritz Ruf die Stadtkapelle Radolfzell übernahm, führte Karl Hässig aus Singen den Taktstock und konnte die Musik auf einer bestimmten Höhe halten, bis 1939 der zweite Weltkrieg entbrannte. Auch dieser forderte wieder aus den Reihen der Musiker seine Opfer. Es sind dies:

Heinrich Zipfel, Wilhelm Kleißler, Robert Eisen. Diese sind gefallen. Thomas Honz ist bis zur Stunde noch vermißt.

Das Ehrenmitglied Albert Kutt wurde kurz vor Kriegsende das Opfer einer Fliegerbombe. Josef Ribler starb 1949 nach 36-jähriger treuer Pflichterfüllung bei der Musik. Er wurde unter den Trauerweisen der Kapelle zu seiner letzten Ruhestelle begleitet. Der Musikverein wird seinen getreuen Toten ein ehrendes Andenken bewahren.

Auch die Stelle des ersten Vorstandes wechselte. Nach Johann Münzer führte vorübergehend Josef Schmutz die Vereinsgeschäfte. Nachher wurde Hauptlehrer Otto Lins und nach dessen Tod Hauptlehrer Karl Dorn erster Vorstand. Nach der Aufhebung des Vereinsverbots durch die Besatzung wurde 1948 auch der Musikverein wieder neu gegründet. Als erster Vorstand wurde Josef Horber, als aktive Beiräte Erwin Kleißler, zugleich zweiter Vorstand und Paul Fetzer, als passive Beiräte Emil Schellinger und das frühere aktive Mitglied Friedrich Straub gewählt. Josef Monti, Kassier, und Anton Specker, Schriftführer, die ihre Ämter zu größter Zufriedenheit versahen, blieben dankenswerter Weise auf ihrem Posten. Durch die umsichtige Vereinsleitung wuchs der Verein bald wieder auf eine starke Höhe an, sodaß er zur Zeit aus über 200 Passiven, 34 Aktiven und drei Ehrenmitgliedern besteht, was nicht zuletzt auch ein Verdienst des schon jahrzehntelangen und unermüdeten Vereinsdieners Adolf Haug ist. Als Dirigent wurde der kriegsversehrte Ratschreiber Ernst Kutt gewonnen. In dankenswerter Weise wurden die Dirigentenkosten von der Gemeinde übernommen. An seinem Namenstag (19. 3. 1949) brachte die Musikkapelle ihrem ältesten aktiven Mitglied Josef Eisen ein Ständchen. Vorstand Josef Horber gedachte in anerkennenden Worten der Verdienste während seiner 40-jährigen Tätigkeit bei der Kapelle und überreichte ihm das Ehrenmitgliedsdiplom unter Glas und Rahmen. Sichtlich erfreut dankte der Jubilar für das Gebotene

und versprach, seine Kenntnisse auch fernerhin in den Dienst der Musik zu stellen. Dirigent Kutt, ein ehemaliger Zögling unserer Kapelle hat sich inzwischen bei fremden Kapellen, u. a. auch bei der Militärmusik Konstanz unter Obermusikmeister Bernhagen, so viel Kenntnisse und Erfahrungen angeeignet, daß er innerhalb kurzer Zeit die Musik auf eine bis jetzt noch nie erreichte Höhe brachte, sodaß schon beim Gruppenkonzert in Wangen und Musikfest in Güttingen 1949 die Aufmerksamkeit auf unsere Musik gelenkt wurde und vom Gaudirigenten Ludwig Stock aus Singen um zwei Klassen höher gesetzt wurde. Unter großer Spannung und Erwartung sah man dem 20. Hegaumusikfest in Nenzingen, Pfingsten 1950, entgegen, wie wohl unsere Kapelle unter schwerer Konkurrenz beim Wertungsspiel abschneiden würde. Mit dem etwas gewagten Stück Ouvertüre zur Oper „Peter Schmall“, das an die Musiker sowie an den Dirigenten größte Anforderungen stellte und übrigens für die Oberstufe vorgesehen war, erreichte die Kapelle in der Klasse „Mittelstufe A“ mit der Note „vorzüglich“ einen vollen Erfolg, der dem Dirigenten Kutt großes Ansehen und Ehre, aber auch bei den Musikern große Freude einbrachte. Alle dürfen daher mit einem gewissen Stolz auf ihre Kapelle blicken.

In der Generalversammlung am 10. Februar 1952 legte Josef Horber sein Amt als erster Vorstand nieder. An seiner Stelle wurde in geheimer Wahl Adolf Baumann als erster Vorstand gewonnen. Baumann, der selbst annähernd 40 Jahre als aktiver Musiker der Kapelle gedient hatte und dementsprechend auch einen genauen Einblick von dem Verein hatte, leitete denselben sehr umsichtig. Am 28. Februar 1953 übernahm Karl Pfeiffer das Amt des Schriftführers. Paul Fetzer, der 39 Jahre der Kapelle treu gedient und infolge Krankheit der Musik nicht mehr dienen konnte, wurde von Vorstand Adolf Baumann für seine Verdienste mit anerkennenden Worten z. Ehrenmitglied ernannt. Indem die Beiräte Paul Fetzer und Friedrich Straub ausscheiden, wurden Karl Ruf, Heinrich Helmlinger und Karl Uhl als Verwaltungsräte gewählt.

Am 25. Mai 1953 beteiligte sich die Kapelle am 1. Bad. Bundesmusikfest in Singen, wobei sie unter starker Konkurrenz mit der Note „sehr gut“ abschloß.

Als Erwin Kleißler sein Amt als zweiter Vorstand niederlegte, wurde Fritz Schoch zu dessen Nachfolger gewählt.

Nach 47-jähriger Tätigkeit mußte der Ehrenmusiker Josef Eisen infolge Krankheit leider aus der Kapelle ausscheiden. Vorstand Baumann widmete ihm daher anerkennende Worte des Dankes für seine Bemühungen während seiner langen Dienstzeit.

Indem nun die Musikkapelle auf ihr 50-jähriges Bestehen zurückblicken kann und seit dieser Zeit noch keine Jubiläen feierte, wurde nun beschlossen, dieses 50-jährige Gründungsfest in größerem Rahmen zu begehen. Zugleich wurde aber auch der Antrag gestellt daß bis dahin auch die aktiven Musiker neu uniformiert werden sollen, was

einen Kostenaufwand von ca. 6 000 Mark ergibt. Durch die umsichtige Leitung und gute Organisation des Vorstandes Adolf Baumann konnte auch diesem Wunsche entsprochen werden. In anerkennungswerter Weise gab der Turn- und Sportverein 03 ein Darlehen von 2 000 Mark. Ebenso gaben die Mitglieder Karl Wallrafen, Anton Meßmer und Otto Lingg ganz ansehnliche Anleihen. In dankenswerter Weise übernahm die Gemeindeverwaltung unter Bürgermeister Leuze die Bürgschaft.

Wie sehr die Einwohnerschaft mit der Musikkapelle verbunden ist, zeigte in erfreulicher Weise die Haussammlung für die Uniformen, welche von der Firma Negele in Tübingen (Rock und Mütze) geliefert wurden. Die Hosen wurden den hiesigen Schneidern in Auftrag gegeben. So sieht nicht nur die Musikkapelle, sondern auch die gesamte hiesige Einwohnerschaft dem 50-jährigen Gründungsfest entgegen.

Mit dem Wunsche, daß der Musikverein Böhlingen auch fernerhin blühen, wachsen und in Einigkeit fortbestehen möge zur Ehre der Gemeinde, sowie zur Freude der ganzen Einwohnerschaft schließe ich.

Ostern 1955

Josef Eisen

Aus der Dorfgeschichte!

Böhlingen, als Bindeglied von Bodensee und Hegau, in einem breiten Tale, ist schon zu Urzeiten der Platz gewesen, den viele durchwandert und auch bewohnt. So wurden römische Münzen gefunden, die darauf schließen lassen, daß selbst die Römer hier sesshaft waren. Ekkehard vom Hohentwiel kämpfte mit seinen Mönchen auf Böhlinger Gemarkung gegen die Hunnen. Auch die beiden fränkischen Kammerboten Erchanger und Berthold kämpften daselbst gegen König Konrad. In den Jahren 1925/26, als in der Nähe des Schulhauses Neubauten entstanden, wurde ein großes Gräberfeld entdeckt, das auf diese Kämpfe schließen ließ. Der Ort selbst war ursprünglich Reichenauischer Besitz und wird urkundlich 1243 erstmals genannt, als von Reichenau die Vogtei verpfändet wurde, die Abt Albrecht 1257 aber wieder zurück erwarb. Die Güter des Dorfes waren in vielerlei Hände verteilt und wurden auch oft verpfändet; so nach und nach wurde Radolfzell und Böhlingen immer enger miteinander verbunden und teilten Jahrhunderte lang ihren gemeinsamen Weg, der nicht immer leicht war u. oft große Opfer in Kriegszeiten forderte. Im Bauernkrieg 1525 kämpfte Böhlingen mit den Bauern gegen die Stadt Radolf-

zell, worüber im vergangenen Sommer ein Heimatspiel aufgeführt wurde. 1538 kam dann Böhrlingen durch Kauf bzw. Schenkung vom Kloster Reichenau ganz an Radolfzell.

Im dreißigjährigen Krieg wurde Böhrlingen mit Überlingen 1632 von den Württembergern in Brand gesteckt. Die Pest hatte 1635 viele Bewohner hinweggerafft. Die Folgen dieses Krieges waren sehr groß. Noch 1673 hatte Böhrlingen, Reute und Haldenstetten 30 Lothringische Reiter 12 Wochen lang zu unterhalten, was einen Aufwand von 1880 Gulden erforderte. Nicht minder war aber auch der spanische Erbfolgekrieg 1701—14. Durch Einquartierung und Truppendurchzüge mußten 3409 Gulden, 41 Kreuzer und 3 Heller Quartierkosten aufgebracht werden. Jahrhunderte lang war auch der Hohentwiel ein böser Nachbar. Die beiden Herrscher, Herzog Ulrich von Württemberg im 16. Jahrhundert und Wiederhold als Kommandant im dreißigjährigen Krieg, ließen an Grausamkeiten der Dorfbevölkerung gegenüber nichts zu wünschen übrig.

Im Jahre 1728 wurde die Kirchengemeinde zur eigenen Pfarrei erhoben, denn seit dem Jahre 1403 beanspruchten die Böhrlinger die kirchlichen Rechte von Kloster Reichenau und der Stadtpfarrei Radolfzell, diese wurden dann 1426 befriedigend geregelt. Nach der Gründung der Pfarrei regte sich auch der Wunsch nach einem eigenen bzw. größeren Gotteshaus, denn bis dahin bestand nur eine Kapelle, die nicht mehr genügte; so wurde dann die jetzt noch altbestehende Kirche gebaut und im Jahre 1749 zu Ehren des hl. Nikolaus geweiht.

Durch eine Verwaltungsreform wurde Böhrlingen am 10. Januar 1786 selbständige Gemeinde; zu ihr zählten seit altersher die Höfe Haldenstetten und Reute.

Anders verhielt es sich mit Rieckelshausen, das 1170 schon genannt wurde (Richinshusen d. h. Haus des Richile). Bis zum Jahre 1709 war es im wechselnden Besitz verschiedener Herren und Geschlechter. 1823 wurde das Gut in drei Teile durch die v. Sengersche Familie verkauft, bestehend aus dem Schloßgut, der Bleiche und dem Weiherhof. Am 8. Oktober 1891 wurde die Stabhalterei Rieckelshausen, die seit 1787 bestand, aufgehoben und mit der Gemeinde Böhrlingen verbunden.

LOUIS89 JAHRE
1866 — 1955**OERTEL**

Spezialverlag für Blas- und Instrumentalmusik, Schulen und Studienwerke
Musikaliensortiment - Fordern Sie bitte ausführl. Kataloge bzw. Prospekte an

Hannover-Waldhausen - Kärntner Platz 2 - Ruf 30731



Ihr Film bei Photo-Hepp in guter Hand

GEBRÜDER HEPP

Optik-Photo-Kino, Singen a. H. am Bahnhof

Notenkauf ist Vertrauenssache!

Deshalb wendet man sich vertrauensvoll an das Spezialgeschäft

Wilhelm Halter - Musiksortiment

Karlsruhe/Baden, Kaiserallee 34

WEINHANDLUNG
Dollinger

RADOLFZELL, BISMARCKSTRASSE 12, TELEFON 415

Ihr Einkaufshaus für Lederwaren, Koffer, Reiseartikel
 Schreib- und Papierwaren
 Wohn- und Schlafzimmerbilder



Telefon 3252! Autoverleih



Volkswagen-Bus und Mercedes-Diesel
 für Ausflüge und Familienfeste.
 Führend in Qualität und Preisen.

Helmut Eisen

SINGEN A. H. - FRIEDENSSTRASSE 15

FESTPROGRAMM

SAMSTAG, den 25. Juni 1955

Festbankett unter Mitwirkung des Patenvereins „Musikverein Steißlingen“
 und der örtlichen Vereine.

SONNTAG, den 26. Juni 1955

6.00 Wecken

8.00 Festgottesdienst

(Der Bläserchor der Musikkapelle Böhlingen spielt die Festmesse
 „Missa pro Patria“ v. J. Hilber)

9.30 Gefallenen-Ehrung am Kriegerdenkmal

10.00 Frühschoppen-Konzert im Festzelt

11.30 Mittagessen

13.00 Aufstellung des Festzuges in der Friedhofstraße

13.30 Festumzug

Friedhofstraße — Kirchgasse — Hinterdorfstraße — Hindenburg-
 straße — Bismarckstraße — Singener Straße — Friedhofstraße —
 Festplatz

14.00 Festkonzert im Festzelt

20.00 Großer bunter Abend ausgeführt von Radio Dornbirn (Vorarlberg),
 anschließend Tanz im Festzelt

MONTAG, den 27. Juni 1955

14.00 Kinderfest auf dem Festplatz und fröhlicher Festausklang

Eintrittspreise:

Festabzeichen grün: DM 2.50 Gültig für alle Veranstaltungen,
 auch für den bunten Abend

Einzelveranstaltungen

Festabzeichen gelb: DM 1.— Für Samstag, den 25. Juni 1955

Festabzeichen blau: DM 1.— Für Sonntag, den 26. Juni 1955

Eintritt für den bunten Abend: DM 1.50

Für Unfälle während des Festes übernimmt der Verein keine Haftung!

FELSEN BRÄU

IM BIERZELT
AUSSCHANK VON

**FESTBIER UND
19%-iges STARKBIER**

**Felsenbrauerei
Engen-Hegau Fernruf 281
BES. A. KLAUS**

FESTBANKETT

am Samstag, den 25. Juni 1955, abends 20 Uhr im Festzelt

I. TEIL

MV Böhlingen Leitung: E. Kutt	a) Einzug der Götter aus Rheingold von Richard Wagner b) Ungarische Lustspiel-Ouvertüre von Kéler Béla
Begrüßung durch den 1. Vorstand Adolf Baumann Ansprachen, Ehrungen	
MV Steißlingen Leitung: W. Breinlinger	a) Hoch Heidecksburg, Marsch von Herzer b) Slavische Rhapsodie von Friedemann
Kirchenchor Böhlingen Leitung: J. Heim	Schon die Abendglocken klingen aus dem „Nachtlager in Granada“ von K. Kreutzer
Turn- und Sportverein Böhlingen Leitung: E. Fritschl	Volkstanz der Damenriege
MGV Eintracht Böhlingen Leitung: B. Walsor	a) Heilig Heimatland von Weis b) Am Adriatischen Meer von J. Gotovac
Spielring Böhlingen Leitung: E. Staiger	a) Mit Marschgesang, Marsch von I. Frei b) Hollandmädel, Polka von F. Midi
MV Überlingen am Ried Leitung: L. Stock	a) Yolande, Ouvertüre v. A. Delbecq b) Military-Endort, Marsch

Pause

II. TEIL

MV Steißlingen	Pique Dame, Ouvertüre von Franz Suppé
MGV Eintracht Böhlingen	a) Jägerchor aus der Oper „Frelschütz“ von Weber (mit zwei Waldhörnern und zwei Posaunen) b) Freiheitschor der Gefangenen aus der Oper „Nebukad- nezar“ von Verdi mit der Musikkapelle Böhlingen
Turn- und Sportverein Böhlingen	Reigen der Damenriege
Kirchenchor Böhlingen	Gl-Ga-Gondele, Walzerlied von W. Bischoff
MV Böhlingen	Johann Strauß, der Walzerkönig, arrangiert von H. Bohne

A N S C H L I E S S E N D T A N Z I M F E S T Z E L T

FESTZUG ORDNUNG

- | | |
|--|-------------------------------|
| 1. MV Steißlingen | 17. MV Horn-Gundholzen |
| 2. Musikgesellschaft
Bazenheid (Schweiz) | 18. MV Wangen a. See |
| 3. Festdamen
Festpräsidium
Ehrenmitglieder | 19. MGV „Eintracht“ Böhlingen |
| 4. MV Arlen | 20. MV Worblingen |
| 5. MV Beuren a. d. Aach | 21. StM Stockach |
| 6. MV Friedingen | 22. StM Radolfzell |
| 7. Festgruppe | 23. Festgruppe |
| 8. MV Rielasingen | 24. StM Engen |
| 9. MV Harmonie Singen a. H. | 25. MV Mühlhausen |
| 10. MV Volkertshausen | 26. MV Welschingen |
| 11. TuS. 03 Böhlingen | 27. FC 09 Böhlingen |
| 12. MV Böhlingen | 28. MV Honstetten |
| 13. MV Ohningen | 29. MV Bodman a. See |
| 14. MV Schienen
gruppe | 30. MV Nenzingen |
| 15. Überlingen a. Ried | 31. Festgruppe |
| | 32. MV Orsingen |
| | 33. MV Stähringen |
| | 34. MV Böhlingen |

GEDENKTAFEL

DER GEFALENEEN MUSIKER BEIDER WELTKRIEGE

1914/18

Karl Wick (vermilt)

Emil Haug †

Eduard Graf †

Hermann Schmal †

Bernhard Moricell (vermilt)

Rudolf Hilpert †

Josef Erne †

1939/45

Wilhelm Kleißler †

Heinrich Zipfel †

Robert Eisen †

Thomas Hanz (vermilt)

Wir wollen an unserem Jubiläumsfeste Ihrer nicht vergessen!

Johann Kern

Stuttgart-Süd

Zellerstraße 8

Telefon 74364



KLARINETTEN

Flöten - Oboen

Fagotte - Saxophone
und Zubehör

1a Reparaturen an
allen Instrumenten

Erstklassige Blechblasinstrumente

Die bekannte Kunstwerkstätte für feinen
Holzblasinstrumentenbau



MODERNEN VERGNÜGUNGSPARK

Luft- und Überschlagn-Schiffschaukel - Kinder-Sport-Karussell

Warenausspielung - Sport-Schießhalle

empfehlen für jede Festveranstaltung mit besten Referenzen

EDMUND ARNU - SINGEN a. H.

FESTKONZERT

am Sonntag, den 26. Juni 1955, im Festzelt, Beginn 14.00 Uhr.

- | | |
|---|--|
| 1. MV Böhlingen
(Jubiläumskapelle) | Marsch der Grenadiere von H. Honegger |
| 2. Musikgesellschaft Bazenheid
(Schweiz) | a) Beatrice di Tenda, Ouvertüre v. Bellini
b) Ouvertüre „Joyeuse“ v. G. Cornez |
| Begrüßung und Ansprachen (Festpräsident) | |
| 3. MV Rielasingen | a) Das Leben ein Kampf, Ouvertüre v. Friedemann
b) Deutschlands Waffenehre, Marsch v. Blankenburg |
| 4. StM Stockach | a) Gitanos, Span. Zigeunerserenade, v. Friedemann
b) Der Traum im Walde, Idyll v. A. Wunderer |
| 5. MV Nenzingen | a) Hab ich nur deine Liebe, v. Fr. Suppé
b) Wiltener Schützenmarsch, v. Sepp Tanzer |
| 6. MV Bohlingen | a) Aus dem Zillertal, Idyll v. J. Schmid
b) Trompeterruf, Marsch v. Ney |
| 7. MV Worblingen | a) Gruß aus den Bergen, Potp. v. H. Kessler
b) Mein Tirolerland, Marsch v. Sepp Tanzer |
| 8. MV Orsingen | a) Im Zauberwald, Fantasie v. Dürle
b) Paradiesvögel, Konzertpolka v. Niehoff |
| 9. MV Arlen | Nach Ansage |
| 10. MV Mühlhausen | a) Feuert los, Marsch v. A. Holzmann
b) Im Weißen Rössl, v. Benatzky |
| 11. Harmonie Singen a. H. | a) Ungarische Fantasie v. G. Lotterer
b) Karl Küpfel, Marsch v. Furter |
| 12. MV Beuren a. d. Aach | a) Slavische Rhapsodie, v. Friedemann
b) Wenn ich König wär, Ouvertüre v. Adam |
| 13. StM Engen | a) Faust, Fantasie aus der Oper „Margarete“
v. Ch. Gounod |
| 14. StM Radolfzell | Nach Ansage |
| 15. MV Volkertshausen | a) Espana, Walzer v. Waldteufel
b) Singspiel-Ouvertüre v. A. Tittel |

- | | |
|------------------------|---|
| 16. MV Welschingen | a) Wiener Bürger, Walzer v. C. M. Ziehrer
b) Dem 12. Regiment, Marsch v. Furter |
| 17. MV Friedingen | Nach Ansage |
| 18. MV Bodman am See | Nach Ansage |
| 19. MV Honstetten | Nach Ansage |
| 20. MV Wangen am See | a) Fantasie aus „Freischütz“ v. J. Heisig
b) Die Waffen nieder, Marsch v. Furter |
| 21. MV Horn-Gundholzen | Nach Ansage |
| 22. MV Stähringen | Nach Ansage |
| 23. MV Schiemen | a) Der Kalif v. Bagdad, Ouvertüre v. Boieldieu
b) Die Nachtigall, Intermezzo v. Freivogel |
| 24. MV Ohningen | a) Ouvert. z. Operet. „Die b. Savoyarden“ v. J. Offenbach
b) Klingendes Österreich, Potp. v. H. Schmid |

Allen, die zum Gelingen unseres Festes beigetragen haben, sagen wir an dieser Stelle unseren herzlichsten Dank. Insbesondere den Inscenten, welche uns die Finanzierung unserer Festschrift ermöglichten.



MUSIKVEREIN BÖHRINGEN



Wir liefern frei Haus und
bieten Ihnen bequeme
Teilzahlungsmöglichkeiten.

Der Weg zu uns lohnt sich!
Überzeugen Sie sich selbst
durch einen unverbindlichen Besuch
von unserer Leistungsfähigkeit.
Unsere große Auswahl in jeder Preis-
lage macht Ihnen das Kaufen leicht.

MÖBELHAUS
Gebr. Freitag
RADOLFZELL
SINGEN (HTWL.)

WERKSTÄTTE MODERNER
UND GEDIEGENER
DRUCK-GESTALTUNG
IMPRESSENVERLAG
RADOLFZELL-BODENSEE
BÖHRINGER STRASSE 29
TELEFON 409



BUCHDRUCKEREI ERNST UHL

Max Gerstlauer
SCHNEIDERMEISTER

Böhringen über Radolfzell, Kirchstr. 5

Anfertigung eleganter
Herren- und Damenbekleidung!
Erstklassige Musterkollektion!

SONNTAG, DEN 26. JUNI 1955

20.00 UHR IM FESTZELT

Großer bunter Abend

ausgeführt von **Radio Vorarlberg**

unter Mitwirkung
der vom Rundfunk bestens bekannten

* **Bauernkapelle Vorarlberg**

unter der Leitung von Franz Reuter.
Des weiteren wird Sie das

* **Staufen-Quartett**

mit den neuesten Schlagern unterhalten.
Für gute Stimmung und Humor
sorgt der große

* **Rundfunk-Humorist
Martin Hilbe**

Eintritt DM 1.50



Die ideale Stallbodenplatte
aus Deutschlands und Europas
größtem Stallbodenplattenwerk
Jahrzehnte haltbar
Frei von jeglichen teerhaltigen Stoffen

Stallit

Alleinhersteller: **STALLIT-PLATTENWERK**
Schwarzwälder & Wagner K. G.
Radolfzell am Bodensee · Fernsprecher: Sammelnummer 558

**BAUSTOFF - GROSSHANDLUNG
PLATTEN - SPEZIALGESCHÄFT**

ANTON Schwarzwälder

Radolfzell am Bodensee
Bismarckstraße 26/31 · Fernsprecher 490

Besuchen Sie bitte unsere ständige Plattenausstellung

Zur Lieferung sämtlicher

Urkunden
Ehrenurkunden
Ehrenbriefen
und Diplomen

empfiehlt sich

Diplomverlag Ernst Kaufmann
LAHR/Schwarzwald



DAMEN- UND HERREN-FRISEURSALON
Dauerwellen mit Lockwell, Herrenhaarschnitt
Sie finden bei mir alles,
was Sie zu Ihrer Schönheitspflege brauchen

August Foerstner
Friseurmeister, Böhlingen

Selbstfahrer: VW-Export

Omnibusfahrten für In- und Ausland mit VW-Bus und Mercedes empfiehlt

Autovermietung **PAUL SCHILLING**
Singen a. H. · Uhlandstraße 178 · Telefon 2605



HARMONIKA · MUSIKGESCHÄFT

Franz Herre SINGEN · Hohentwiel
Scheffelstraße 10, Tel. 2881

ES BERÄT SIE DER HOHNER-FACHMANN

In allen Fragen der

GASVERWENDUNG

beraten wir Sie gern
und unverbindlich!
Besuchen Sie unseren
Ausstellungsraum.
Wir zeigen Ihnen
modernste Gasgeräte!

Gaswerk Singen a. H.

P O R Z E L L A N



PETER OEXLE

Singen, Ekkehardstraße

**Hermann
Bohne
Konstanz**



Unser großes Lager bietet stets
das Neueste vom internationalen
Musikalien-Markt

Der Spezial-Verlag für Blasmusik

Walter Hüber

SINGEN / HTW, EKKEHARDSTR. 31

vorm. J. Guffarth

Das Fachgeschäft für gute Damen- und Herrenwäsche
SCHIRME · HÜTE · STRÜMPFE

Foto-Säuter

gegründet 1907

Drogerie Säuter

Das leistungsfähige Foto-Spezialgeschäft

Die Drogerie, von der man spricht

EKKEHARDSTRASSE 18



Das gute reelle Fachgeschäft für

UHREN, SCHMUCK UND BRILLEN

Singen - Ekkehardstraße

Scheffelstraße 26

**KAUFHAUS
Kornmayer**

Erzbergerstraße 17

**Musik-
INSTRUMENTE IN
DAUER QUALITÄT!**

Formschön u. klangrein
REPARATUREN

*
CHR. REISSER

ULM/DONAU

Widern Münster



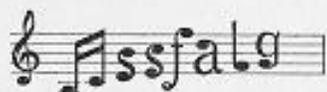
*
**Einmal erprobt-
immer gelobt!**

SEIT 30 JAHREN

gut beraten und bedient im **Reformhaus Rimmele**

Singen · Erzbergerstraße 13 · Telefon 2606

FACHMÄNNISCHE DIÄTBERATUNG JEDERZEIT



MUSIKINSTRUMENTENBAU

Lieferung sämtlicher Blasinstrumente und Zubehör

Fachmänn. Ausführungen aller Reparaturen in eigener Werkstätte

Singen-Hohentwiel, Ecke Erzberger-Hegaustraße (hinter d. Postamt)

FRITZ MALER

Internationale Transporte · Omnibusbetrieb
Empfehl. sich für Vereins- und Gesellschaftsfahrten

SINGEN (HOHENTWIEL)



4
TAKT

Heinkel-Tourist-Vertretung!

Großes Lager in:

Fahrrädern und Mopeds

NSU-Quickly, Victoria-Vicky,

Rex-Bauer usw.

WILHELM GRAF

Böhringen · Fahrzeuge

und Reparaturwerkstatt

Arbeitsschuhe, Berufsgummistiefel.

Sonntagschuhe, Sandalen, Modische Schuhe

preiswert bei:

Joh. Mäusle

Schuhmachermeister

Böhringen, Singener Straße 31

Fritz Kutt

Damen- und Herrensalon

Böhringen, gegenüber der Kirche

METZGEREI **Michael Rettenberger**

Fabrikation feiner Fleisch- und Wurstwaren

Böhringen · Telefon 752

Gebr. Alexander Mainz

Rhein. Musikinstrumentenfabrik G. m. b. H.

Weltbekannte Fabrikation und Versand aller Orchester-Instrumente!

Gebr.
1782

VERSICHERUNGEN

Bezirksdirektion

E. REITHINGER

Singen (Hohentwiel)

Freiheitstraße 35

Fernsprecher Nr. 2647 u. 2185

BANKHAUS WEISS & CO.

Zweigniederlassung Singen (Hohentwiel)

Freiheitstraße 35

Haus Reithinger

ERLEDIGUNG SÄMTLICHER BANKGESCHÄFTE

Spare mit Fleiß beim Bankhaus Weiss!



Eine der besten
und billigsten

**Decken-
konstruktionen**

für Stalldecken ist
die Decke aus
Hourdis

**Die Stallbodenplatten
der Ziegelfabrik Rickelshausen
(Thaynger Stallbodenplatten)**

erweisen einen seit Jahrzehnten
bewährten, praktischen, dauerhaften
trockenen und warmen Bodenbelag
für Großvieh- und Schweineställe.



FERNER EMPFEHLEN WIR:

**Dachziegel aller Sorten, Deckensteine verschiedener Systeme,
Drainröhren aller Lichtweiten, Kabelabdeckhauben**

Verlangen Sie Prospekt und Preisangebot von der

Ziegelfabrik Rickelshausen bei Radolfzell



liefert in Eichen - Buchen, I., II. und III. Wahl
für Balken- und Asphaltverlegung

Säge- und Hobelwerk, Parkettfabrik, **Carl Stier - Radolfzell**

Kraftvoller Männergesang...

... mit immer das ein Überschaus sein,
wenn die Stimmen flohenen erlösen. Richtig
Männer wollen aber nicht auf „fine“ Zigarette
verzichten.

Die naturreine REVAL schmeckt den
Stimme und spendet ungetrübten Raucherfreud.

REVAL
CIGARETTEN

natürlich, darum so bekömmlich und mild!

